

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Tevoigtstraße 11) von Herrn Feiler Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die Spaltige Pettigelle oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aannahme Freitag nachmittags 2 Uhr.** — Fernsprecher Amt Siegmars 244. Vereinsrate können nicht durch Fernsprecher aufgegeben werden.

№ 13

Sonnabend, den 30. März

1918

Nachstehende Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 28. März 1918.
Die Gemeindevorstände.

Die Verordnung vom 26. November 1917 — Nr. 2092 a III L. — die **Vertilgung der Sperlinge** betreffend, wird dahin abgeändert, dass das Fangen mit Netzen und Schlingen verboten wird. Im übrigen sind bei Anordnung der durch die genannte Verordnung vorgeschriebenen Vertilgungsmassnahmen die Bestimmungen der Verordnung vom 5. April 1882 (S.V.L. S. 81) und des Vogelstutzgesetzes vom 30. Mai 1908 (R.V.L. S. 317), die durch die Verordnung vom 26. November 1917 nicht aufgehoben worden sind, genau zu beachten.

Von einer Heranziehung der Schuljugend bei der Vertilgung der Sperlinge ist abzusehen.

Ministerium des Innern,
Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.
Dr. Roscher.

Nachstehende Bekanntmachungen werden hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff,
am 28. März 1918.

1. Nachstehende Verordnung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamts wird mit dem Hinzufügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass angeführte Fresser der B-Klasse zuzugählen sind.
2. Auf Grund dieser Verordnung erhält § 4 der Bekanntmachung über einheitliche Höchstpreise für Rind-, Kalbfleisch und Wurst vom 12. Dezember 1917/29. Januar 1918 folgende Fassung:

	Für 1 kg in		
	A	B	C
a. Rindfleisch mit eingewaschenen Knochen oder Knochenbeilage	4,70 Mk.	3,20 Mk.	4,— Mk.
b. Kalbfleisch mit eingewaschenen Knochen oder Knochenbeilage	3,70 Mk.	3,50 Mk.	3,80 Mk.
c. Hackfleisch	5,20 Mk.	5,— Mk.	4,80 Mk.
d. Blutwurst, Leberwurst und Weißwurst	4,40 Mk.	4,10 Mk.	3,80 Mk.
e. Mettwurst	5,— Mk.	4,80 Mk.	4,60 Mk.

Solange die Kommunalverbände keine niedrigeren Preise bestimmen, wozu sie beim Vorliegen der Voraussetzungen nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet sind, gelten die vorstehenden Preise als Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes.
Dresden, den 19. März 1918.

Ministerium des Innern.

Verordnung über die Preise von Schlachtrindern. Vom 15. März 1918.

Auf Grund des § 8 Abs. 2 der Verordnung über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1917 und für Schlachttiere vom 19. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 243) wird in Abänderung von § 7 Abs. 1 Nr. 2 derselben Verordnung folgendes bestimmt:

Artikel 1. Bis auf weiteres darf beim Verkauf von Schlachtrindern durch den Viehhalter der Preis für 50 Kilogramm Lebendgewicht bei ausgewässerten oder vollfleischigen Ochsen und Kühen über 7 Jahre, Bullen über 5 Jahre und angefleischten Ochsen, Kühen, Bullen und Färsen jeden Alters (Klasse B) 100 Mk. nicht übersteigen. Die bisherige Preisabstufung nach Lebendgewicht kommt in Wegfall.

Artikel 2. Diese Verordnung tritt am 18. März 1918 in Kraft.
Berlin, den 15. März 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts, von Waldow.

Höchstpreise für Gänseküken.

Da trotz wiederholt ausgesprochener Warnung für Gänsezüchter und Gänseküken in letzter Zeit Preise vorerfordern und gezahlt worden sind, die in gar keinem Verhältnis stehen zu den Höchstpreisen für lebende und geschlachtete ausgewachsene Gänse, wird bestimmt, dass beim Verkauf von Gänseküken durch den Züchter für das Stück

im Alter bis zu 2 Tagen ein Preis von 3 Mk., im Alter bis zu 14 Tagen ein Preis von 5 Mk. nicht überschritten werden darf. Die Preise gelten ab Stall des Züchters. Beim Weiterverkauf darf insgesamt ein Zuschlag von 1 Mk. einschließlich der Beförderungskosten nicht überschritten werden. Die obigen Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes.
Dresden, den 18. März 1918.

Ministerium des Innern.

Alle zu Handelszwecken oder zum öffentlichen Verkauf zusammengebrachten Pferdebestände unterliegen auf Grund von § 16 Abs. 3 des Viehschlaggesetzes vom 26. Juni 1909 — Reichs-Gesetzbl. S. 519 — insofern der **Beaufsichtigung durch den Bezirksveterinärarzt**, als der Verkauf oder die Abgabe der Pferde unterliegt ist, so lange nicht durch die bezirksärztliche Untersuchung das Nichtvorhandensein von Seuchen festgestellt ist.

Werden solche Pferde eingestellt, so haben sowohl der Unternehmer als auch die Besitzer von Verkaufsstellen und Verkaufshäusern, wo die Einstellung erfolgt, spätestens innerhalb 24 Stunden nach Einstellung der Pferde dem Bezirksveterinärarzt unter Angabe der Stückzahl der Pferde Anzeige zu erstatten.

Die Untersuchung hat der Bezirksveterinärarzt, der hierüber Buch zu führen hat, dem Besitzer der Pferde zu beschreiben, was bei Händlern mit Pferden in dem von ihnen zu führenden Kontrollbuch (§§ 20 bis 24 der Ausführungsverordnungen des Bundesrats vom 7. Dezember 1911 zum Viehschlaggesetz — Reichs-Gesetzbl. 1912 S. 3 —, § 23 der Sächsischen Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 — Gesetz- und Verordnungsbl. S. 56 —) zu geschehen hat.

Die Kosten der Untersuchung, die dem Besitzer der Pferde zur Last fallen, werden durch Wertmarken der Staatskasse nach Ziffer 1 unter a und b der Gebührensätze der Verordnung vom 7. Juni 1914 (Gesetz- und Verordnungsbl. S. 180) dergestalt erhoben, dass ausgewachsene Pferde den Kindern, Fohlen bis zu 1 Jahre den Kälbern gleich zu erachten sind.

Zwischenhandlungen sind mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bis zu 6 Wochen zu ahnden. Diese Verordnung tritt am 1. April 1918 in Kraft.
Dresden, am 20. März 1918.

Ministerium des Innern.

Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. April dieses Jahres sind die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1918 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude sowie für Stückbeiträge und mit 1 1/2 Pfg. für maschinelle Betriebsgegenstände fällig.

Mit diesem Termin wird die Reichsstempelabgabe für denselben Zeitraum, für den die Brandversicherungsbeiträge zu entrichten sind, mit erhoben.
Reichenbrand, am 28. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen Gemeindecinkommensteuerzettel im allgemeinen beendet ist,

Für die Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich der **Konfirmation** unserer jüngsten Tochter **Emmi** erwiesen worden sind, danken wir hierdurch aufs herzlichste.

Ernst Schulze und Frau.

(s. Z. im Felde)

Siegmars, Ostern 1918.

Für die freundlichen Aufmerksamkeiten anlässlich der **Konfirmation** unseres Sohnes **Fritz** sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Emil Strauch und Frau.

Reichenbrand, Palmsonntag 1918.

ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschlagungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden.
Reichenbrand, am 28. März 1918.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 1. April 1918 wird der 1. Termin der **Gemeindecinkommensteuer** und des **Schulgelbes** auf 1918 fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 28. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Brot- und Fleischkartenausgabe in Reichenbrand.

Die Ausgabe der Brot- u. Karten auf die nächste Versorgungszeit an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Rückgabe der alten Brothefte**

Freitag, den 5. April 1918, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen des

I. Bezirks	Brotharten-Nr.	1—150 nachm.	von 2—3 Uhr	im Melbeamt
II. Bezirks	151—300	3—4	3—4	im Melbeamt
III. Bezirks	301—450	2—3	2—3	im Sparkassenzimmer
IV. Bezirks	451—600	3—4	3—4	im Sparkassenzimmer
	601—750	2—3	2—3	im Gemeindefestsaal
	751—900	3—4	3—4	im Gemeindefestsaal
	901—1050	2—3	2—3	im Gemeindefestsaal
	1051—1200	3—4	3—4	im Gemeindefestsaal

Zur Inanspruchnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren **Stellvertreter** (Cheftfrauen) zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen **Haushaltungsvorstande** ausgestellten **Ausweises**.

An Kinder können Brot- und Fleischkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brot- und Fleischkarten **nicht** ausgeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brot- und Fleischkarten zu erinnern.

Reichenbrand, am 28. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Brotkartenausgabe in Neustadt.

Die Ausgabe der Brot- u. Karten auf die nächste Versorgungszeit an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Rückgabe der alten Brothefte**

Freitag, den 5. April 1918, im hiesigen Rathause.

Die Ausgabe der Karten erfolgt in folgender Weise:

Brothart-Nr.	1—50	251—300	von 1/8—1/9 Uhr
51—100	301—350	1/9—1/10	1/9
101—150	351—400	1/10—1/11	1/10
151—200	401—450	1/11—1/12	1/11
201—250	451—500	1/12—1/13	1/12

Zur Inanspruchnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren **Stellvertreter** (Cheftfrauen), zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen **Haushaltungsvorstande** ausgestellten **Ausweises**.

An Kinder können Brotharten nicht ausgehändigt werden.

Ausnahmen von vorstehenden Bestimmungen werden nicht zugelassen.

Die obengenannten Zeiten sind streng einzuhalten, **außerhalb derselben** werden **Brotharten** nicht ausgegeben.

Es wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die vorstehenden Ausgabezeiten die **Nummern der Brothartenhefte** maßgebend sind, was bei etwa festgestellten Ungenauigkeiten besonders zu beachten ist.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brot- u. Karten zu erinnern.

Neustadt, am 28. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Die Ausgabe der Brotharten erfolgt

Freitag, den 5. April 1918 abends 7—8 Uhr

in den bekannten Ausgabezeiten durch die Brothefleger.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. März 1918.

Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. April d. J. sind die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin 1918 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude sowie für Stückbeiträge und mit 1 1/2 Pfg. für maschinelle Betriebsgegenstände fällig.

Mit diesem Termin wird die Reichsstempelabgabe für denselben Zeitraum, für den die Brandversicherungsbeiträge zu entrichten sind, mit erhoben.

Die Brandversicherungsbeiträge und die Reichsstempelabgabe sind bis spätestens zum **10. April d. J.** bei Vermeidung der zwangsweligen Beitreibung an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. März 1918.

Holzverkauf

zunächst bis 4. April d. J. an die Besteller, alsdann an Jedermann: Scheite Rm 30 Mk., Rollen Rm 20,50 Mk. und Schwarze 23 Mk. in der Brauerei von Johannes Eiche, Rabenstein.

Ariegswirtschaftsstelle Rabenstein, am 25. März 1918.

Herr **Hugo Paul Köller** ist am 11. März 1918 von der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz als **Gemeinde-Expedit und Protokollant** für die hiesige Gemeinde in **Witit** genommen worden.
Rottluff, am 27. März 1918.
Der Gemeindevorstand.

Gr. Kleiderschrank, Waschgestell, Küchenrahmen, Thronkonzert-Bücher, Halb-Leiter zu verk. Siegmars, Amalienstr. 7, part.

Hahn, echte Rasse, zu verkaufen oder gegen gute Begebenne zu vertauschen
Rabenstein, Partstr. 11.

Ein **Kinderwagen**, ein **Stühchen** und ein **Wiegenpferd** billig zu verkaufen
Rottluff, Kastanienstraße 8b, pt.

*Martha Lehmann
Fritz Schmutzler*

Siegmar,
Amalienstr. 10.

grüßen als Verlobte.

Werdau.

Ostern 1918.

Für die vielen uns erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit danken wir allen lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten von nah und fern aufs herzlichste.

Rabenstein. **Bernh. Hähle und Frau**
Anna geb. Müller.



Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, dass am 24. März 1918 mein lieber, guter Gatte, der treue Vater seiner Kinder, Herr

Otto Bruno Kirsten

Friseur in Siegmar

Sanitätsgefreiter bei einem Armierungsbataillon in Erfüllung seiner Kameradenpflicht verwundet worden und später den Heldentod im 41. Lebensjahre gestorben ist.

In tiefem Weh
Siegmar, 28. März 1918. **Luise Kirsten und Kinder.**

Plötzlich und unerwartet verschied heute nach einem arbeitsreichen Leben mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn und Bruder, der Maurer

Carl Weiß

in seinem 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Ida verw. Weiß geb. Uhlig
Otto Weiß und Frau nebst Kindern
und übrigen Hinterbliebenen.

Siegmar, Am Wald 1, am 29. März 1918.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen erfolgt Montag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Ernestine Pauline Viehweger

geb. Schäfer

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, besonders Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang und der Schwester für die liebevolle Pflege während ihrer Krankheit unsern herzlichsten Dank.

In tiefer Trauer
Hermann Viehweger und Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, im März 1918.

Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung in Reichenbrand
Hohensteiner Straße 12, 1 Tr.
Auguste Weber, Heimbürgerin.

Moderne Grabdenkmäler

von schwarz-schwedischem Granit, Syenit u. Sandstein empfiehlt zu billigsten Preisen

Ottomar Barthel,
Rabenstein, Limbacher Str. 20.

Bant mit oder ohne Lehne wird zu kaufen gesucht. Zu erfahren bei **Emil Winter, Rabenstein.**

Zu verkaufen: 3 Pfd. Blumendraht, 1 Wasserwaage, mehrere Pinsel. Neustadt, **Gustav-Wünsch-Str. 17C.**

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Kinobesitzers

Otto Stopp

sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Margarethe Stopp und Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, am 26. März 1918.

Dank.

Tiefbewegt von den vielen Beweisen herzlicher und aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben Gatten, unseres guten, treusorgenden Vaters, des Postschaffners

Ernst Otto Beyer

ist es uns ein Bedürfnis, unsern herzlichsten Dank hiermit zum Ausdruck zu bringen. Innigen Dank Herrn Postverwalter Bierbaum und seinen lieben Kollegen, dem Kgl. Sächs. Militärverein und den lieben Hausbewohnern für den prächtigen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit. Herzlichen Dank auch Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Krause nebst Kirchenchor für den erhebenden Gesang, sowie allen Verwandten und Bekannten für die erwiesenen Ehrungen.

Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein »Habe Dank« und »Ruhe sanft« in die Ewigkeit nach.

Die tiefbetrübte Gattin **Klara Beyer,**
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 28. März 1918.

**Tischler,
Stellmacher,
Zimmerleute,**

für Wagenbau gesucht.

Ernst Herrschuh,
Reichenbrand.

Zimmerlehrling

sucht **Bruno Weiß,**
Siegmar, Rosmarinlr. 23.

Eine Frau

zur Reinhaltung der Wäsche für Sonntage und Mittwochs gesucht.

Belzmühle.

Größeres Schulmädchen

zum Kinderwarten sofort gesucht bei **Höhler, Rabenstein, Talstraße 10.**

Eine Frau

für einfache Gartenarbeit auf 3-4 Wochen gesucht. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schönes

neugebautes Wohnhaus

mit 6 Wohnungen in Gröna unter günstigen Bedingungen bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gebote unter **R. M. 30** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**In allen Winkeln Eurer Wohnung
liegt Geld. Nur suchen!**

Sämtliche Haus- und Industrie-Abfälle kauft für die Kriegsverwertungsgesellschaft auf und bezahlt dafür die höchsten Preise das

Rohproduktengeschäft

Richard Hähnel,

Telephon 252. Siegmar, Kronprinzenstraße 15.
Unfortierte Lumpen pro Kilo 20 Pfg.

Filet- und Reststoffe,

weiß, beige und farbig, in Kellern und Seidwaren, sowie Zwirne, Nähfäden kaufen stets per Kasse

Nöckler & Tittel, Puppenfabrik

Inb.: Armin Gröning

Schneeberg i. Sa.

Getrocknete

Kartoffelschalen

und sonstige getrocknete Küchenabfälle kauft ständig

Otto Kossig, Siegmar

Eine Hand-Grasmähmaschine

und mehrere $\frac{1}{2}$ Motore

mit Untertreiber zu verkaufen. Zu

in der Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Grammophon,

fast noch wie neu, mit Platten für 30

zu verkaufen

Reichenbrand, Hofer Str. 63, pt. II

Haben Sie

schon etwas für die Zukünftige eingekauft?

Wenn nicht, dann gehen Sie nach Rabenstein zu

E. Steinert
Limbacher Straße 26.

Zeichnungen

auf die

VIII. Kriegsanleihe

— 5⁰/₁₀₀ Reichsanleihe und 4¹/₂⁰/₁₀₀ auslosbare Schatzanweisungen —

nehmen wir zu den Originalbedingungen bis 18. April mittags 1 Uhr spesenfrei entgegen.

Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich und werden etwa gewünschte Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Fernsprecher Nr. 12 u. 13. Zweigstelle Siegmar. Hofer Strasse 42.

Für die uns bei der Konfirmation unserer Tochter **Eleonore** freundlichst erwiesenen Aufmerksamkeiten fühlen wir uns veranlaßt, allen Freunden und Bekannten hierdurch herzlichst zu danken.

Hermann Kermer und Frau.

Neustadt, Palmarum 1918.

Für die vielen guten Wünsche und sinnigen Aufmerksamkeiten, die uns zur Einsegnung unserer Tochter **Johanne** zuteil wurden, danken wir, zugleich im Namen unserer Konfirmandin, nur hierdurch herzlichst.

J. Lohwasser und Frau.

Rabenstein, Palmarum 1918.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Richard** sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Max Wendler und Frau.

Rabenstein, Palmarum 1918.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Herbert** so zahlreich gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen hierdurch wärmsten Dank

Anton Junghans und Frau.

Rabenstein, Ostern 1918.

Anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Gertrud** sind uns von Freunden und Nachbarn Geschenke in so reichem Maße zugegangen, daß wir nur hierdurch unsern aufrichtigsten Dank aussprechen können. Besonderen Dank der Familie **Albin Schmidt**, Rabenstein.

Familie Berm. Illig.

Rottluff, Ostern 1918.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Helene** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Rottluff, Palmarum 1918.

**Walter Lohse und Frau
nebst Tochter Helene.**

Für die uns bei der Konfirmation unseres Sohnes **Otto** dargebrachten zahlreichen Geschenke sagen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Bernhard Hälsig und Frau.

Rottluff, Ostern 1918.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Margarete** sagen wir herzlichsten Dank.

Ernst Winkler und Frau.

Rottluff, Timbacher Straße 30.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Osterfeiertag, den 31. März, Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Beichte 8 Uhr. Pfarrrat. Kollekte für die Schül. Hauptbibelgesellschaft.

Am 2. Osterfeiertag, den 1. April, Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Schwarze. Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch: Hilfsgeistlicher Schwarze.

Parochie Rabenstein.

Am 1. Osterfeiertag, 31. März, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrrat Kirbach. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Kollekte für die Schül. Hauptbibelgesellschaft.

Am 2. Osterfeiertag, 1. April, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Leibold.

Mittwoch, 3. April, Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins 1. Abtlg., mit Auszeichnung der langjährigen Vereinsmitglieder und Vortrag der Jugendpflegerin Fräulein Locke: „Wie die Jungfrauenvereine entstanden sind, und was sie ihren Mitgliedern geben wollen.“

Ostern.

Der Osterfonne goldne Pracht
Erweckt die schlafende Natur,
Durchbricht die dunkle Winternacht,
Vertreibt des Winters letzte Spur.
Mit Ansehenschlag und Verheißung
Vertreibt sie dunkle Sorgen Schatten.
Mit ihrem süßen Zauberhall
Belebt sie Baum und kahle Matten
Und predigt uns mit ihrem Licht
Der Auferstehung neues Leben.
Aus all dem Sprüchen, Sprossen spricht:
„Der Vater will euch alles geben,
Glaubt und vertraut und jaget nicht!“

Vernehmt die Stimme der Natur
Die Augen auf, die Herzen weit,
Es spricht durch all den Werdebann
Des großen Gottes Segenspur,
Des guten Gottes Herrlichkeit,
Die Augen auf, die Herzen weit.

Des Glaubens Frühlingsfonne bricht
Von Golgatha durch Grabesnacht,
Erstrahlt als blendend Lebenslicht
Das alle Sünd zu Schande macht.
Der Frühling steigt, das Leben geht,
Durch alles Leben heilsam weht
Der heilige Odem der Natur,
Der Glaubensquelle, die Segenspur.
D kommt und schaut und zweifelt nicht,
Heut zeigt euch Gottes Vaterhand
Den Weg zum Leben, auf zum Licht,
D kommt und schaut und zweifelt nicht!

Die Augen auf, die Herzen weit,
Erschauet Osterherrlichkeit,
Erklingen laßt wie Verheißung
Rings Orgelton und Glockenklang
Und Jubellieder stimmt an,
Der Herr hat Großes uns getan,
Dir Gott, gebührt die Ehre!

Willy Dietrich-Schmidt.

Rabenstein. Infolge der ungeheizten Kirche hatte im 1. Vierteljahr der Kindergottesdienst ausgesetzt werden müssen. Am 1. Osterfeiertag vorm. 11 Uhr soll mit den Kindergottesdiensten wieder begonnen werden. Knaben und Mädchen sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Jungfrauenverein wird künftig abwechselnd Mittwochs in 2 Abteilungen gehalten werden; am Mittwoch, den 3. April, sollen Mitglieder, die 5, bez. 10 Jahre dem Jungfrauenvereine angehörten, durch besondere Auszeichnungen geehrt werden. Die Jugendpflegerin Fräulein Locke aus Chemnitz wird am Abend einen Vortrag bieten: „Wie die Jungfrauenvereine entstanden sind, und was sie ihren Mitgliedern geben wollen?“ Junge Mädchen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen und bedürfen keiner besonderen Einführung. Für die neu konfirmierten Mädchen findet eine einmalige Versammlung am Mittwoch über 8 Tage statt.

Rabenstein. Am vergangenen Palmsonntage fand die Konfirmation von 104 Kindern aus Rabenstein und 35 Kindern aus Rottluff in dieser Kirche statt. Bedürftigen Konfirmanden konnten durchs Pfarrrat Unterstützungsmittel gewährt werden, für die der Frauenverein I 50 Mk., der Frauenverein II 60 Mk., der Frauenverein Oberrabenstein 20 Mk. und Herr Fabrikant Kurt Merkel 220 Mk. zur Verfügung gestellt hatten. Außerdem fanden noch Zuwendungen in Kleidungsstücken statt. 4 Kriegswaisen waren vom Heimatbund bedacht worden. — Am Abend wurde im Gasthose „Zum weißen Adler“ ein sehr zahlreich besuchter kirchlicher Familienabend abgehalten. Im Mittelpunkt stand das von Pastor Weiskopf, Chemnitz zusammengestellte „Kriegsvater- unser in Wort, Lied und Bild“, das reichen Beifall fand. Der Gesamttrag der Aufführung, der nachmittags bereits eine Kinderaufführung vorangegangen war, betrug 137 Mk.

Rabenstein. Wie aus dem Anzeigentheil zu ersehen ist, findet am 1. Osterfeiertag im Gasthof „Weißer Adler“ von Abend 8 Uhr ab ein öffentlicher Vaterländischer Abend, bestehend in gesanglichen, theatralischen und instrumentalen Vorträgen, statt. Die Chorgesänge bringen der Männergesangsverein und der Kirchenchor zur Aufführung. Fräulein Konzertsängerin Krause aus Reichenbrand wird einige Lieder für Sopran zum Vortrage bringen; außerdem werden noch Violinvorträge geboten werden. Da der Jungfrauenverein das Festspiel „Er lebt“ aufführen wird, so ist also für Abwechslung im Programm gesorgt. Der Reinertrag dieses Konzertes fließt der Kasse der Gemeindefrankenkasse zu. Es sieht den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Rottluff ein genussreicher Abend in Aussicht, und in Hinsicht auf den edlen Zweck kann wohl ein recht zahlreicher Besuch erwartet werden.

Und bin so einsam doch!

Roman von Karl Schilling.

Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Zu ihrem Verdrusse wurde Spes auf ihrem Heimwege von einem leichten Regenschauer überrascht, und ihr Kleid war doch so steckenempfindlich! Sie hätte weinen mögen! Das unerwartete Zusammentreffen mit Antonio in ihrem Elternhause gab ihr die Fassung etwas zurück und verließ ihr die Kraft, ihre starke Mißstimmung zu verbergen. Sie wollte sich ihrem Freunde doch in nur günstigem Lichte zeigen, und Schmolzen und trübe Mienen, das wußte sie noch von Italien, war ihm durchaus unbehaglich. Dabei stieg eine leise Eifersucht in Spes auf. Es machte ihr den Eindruck, als wende sich Antonio in seinem Gespräche besonders häufig an die Schwester. Und diese, die sonst so Schweigsame, kam ihr heute auffällig herbei vor. Sie fühlte sich in ihrer Eitelkeit verletzt. Antonio war ihr Freund, und sie seine einzige beste Freundin. Das hatte er ihr oft gesagt. Ihre Mutter

hatte ja gehofft, daß sie ihm einst mehr, vielmehr werden sollte. Wollte sich Fides zwischen sie und Antonio drängen? Mahnend stieg die Erinnerung an Bieler in ihr auf. Gewiß, er war ihr Bräutigam, aber... mit Antonio verbanden sie doch ganz andere Erlebnisse, und es war sicher kein Unrecht, diese goldenen Erinnerungsbilder nicht durch das Borbrängen der Schwester in ihm trüben oder verwischen zu lassen. Sie wurde allmählich einsilbiger. Am meisten kränkte sie, daß ihr Freund dies gar nicht bemerken wollte. So kam sie sich recht einsam und vernachlässigt vor.

Nach dem Weggange Antonio gab es noch eine recht unerquickliche Szene bei Heimfurth's. Auf des Vaters harmlose Frage, wie weit sein Töchterlein nun eigentlich mit ihren Plänen gekommen sei, brach Spes ganz unbegründet in Tränen aus und meinte in heftigen Worten, Vater wolle sie zum Danke für ihre Mühe und für allen Verdruss nur noch höhnen. Heimfurth war über diesen Gefühlsausbruch erschrocken und sprach ihr mit ein paar guten, milden Worten zu. Dieses Nachgeben reizte aber die Aufgeregte nur noch mehr. Aller Aerger, der sich heute in ihr gesammelt hatte, kam nun in ihrer unüberlegten Rebe zum Ausdruck. In bitteren Vorwürfen beklagte sie sich, man laße ihr, der jüngeren Schwester, die unangenehmste, unanständige Arbeit auf, hegte sie bei Wind und Wetter in die Stadt und mache sich dann noch über sie lustig.

Erstaunt schaute die Großmutter auf. Dann aber wies sie in scharfen Worten die unbegründeten Vorwürfe der Enkelin bestimmt zurück und verbat sich diese respektlose Art, mit Vater und Schwester zu verfahren. Ohne sich von ihrem Sohne beruhigen zu lassen, schritt sie dann in höchster Verbrossenheit nach ihrem Schlafgemache. Kurzum, der Tag, an dem Antonio Heimfurth's seinen ersten Besuch gemacht, schloß im Waldhause mit einer unliebsamen Dissonanz.

Zwei Tage vor seinem ersten Konzerte schickte Antonio mit einem herzlichen Begleitschreiben Eintrittskarten für die Familie Heimfurth und bat so dringend und so bescheiden um die Ehre ihres Besuches, daß sich der Geheimrat endlich entschloß, den Schwestern die Erlaubnis zu gewähren, zumal Doktor Bieler die Bitte seiner Braut so warm unterstützte.

Fides, die sich anfangs geweigert hatte mitzugehen, bereute es nicht. Ihr wurde das Konzert zu einer Offenbarung. Allerdings fühlte sie sich anfangs wieder so unendlich vereinsamt, als sie die strahlende Schwester an der Seite des Rannes sah, den sie doch, ach! nicht zu vergessen vermochte und der heute nur Augen für seine liebliche Braut hatte. Aber, als dann Antonio auftrat, als seine wunderbare Stimme den weiten Saal erfüllte, als er die Worte Sigmunds so markig und doch so süß wiedergab:

„Winterstürme wichen dem Bonnenmond,
Im milden Lichte leuchtet der Denz,“

da fühlte sie ihr weiches Mädchenherz bis in die Tiefen ergriffen. Ja, Antonio gab Kunst, echte, reine Kunst.

Auch Doktor Bieler lauschte wie gebannt; und alles, was noch in ihm an leisen, eifersüchtigen Grolle gegen den Sänger lag, schmolz unter den befruchtenden Tönen reiflos dahin. Dabei stieg in ihm ein seltsamer Gedanke auf: Antonio und Spes, ihre Kunst vereint, mußte das nichts Götterliche ergeben?

Die unige Aufmerksamkeit, die auch Spes dem Sänger zuwandte, galt weniger seiner Kunst als seiner Person. Sie hatte ihn ja schon so oft in Italien singen hören. Wohl stand sie auch heute wieder unter dem Eindruck seiner wunderbaren Tongewalt, aber bei weitem nicht wie etwa Fides und Bieler. Dagegen hing ihr Auge unaussprechlich an seinem Gesichte. Ja, Antonio war noch schöner, männlicher, begehrenswerter geworden seit den Tagen, da sie mit ihm so seltsame Stunden verlebte! Mit wonnigem Erschauern dachte sie an jene Tage, wo sie am stahlblauen Strande ober zwischen Myrthen- und Lorbeerbäumen miteinander dahin gewandert, das Herz voll Seligkeit, und wie sein Mund ihren so leidenschaftlich, so begehrend geküßt. Ach, wohin diese goldne Zeit!

Ihr Blick fiel auf Bieler. Wie kam er ihr mit einem Male so fremd vor! War sie nicht seine Braut? Weshalb kamen ihr die erschrockenen Worte ihrer sterbenden Mutter gar nicht aus dem Sinn, als sie dieser das Geständnis ihrer heimlichen Verlobung mit Bieler machte? Was wollten diese quälenden Gedanken heute bei ihr? Sie verlor sich in grübelndes Träumen.

Da — die Schlussummer des Konzertes! Antonio sang Walters Preislied aus den Meisterfingern.

Nun hatte er geendet. Organartiger Beifall durchbrauste den Saal. Antonio verneigte sich lächelnd. Ein großer Lorbeerkranz wurde ihm gereicht. Erneuter Beifallssturm, der sich nur langsam legen wollte.

Der Künstler wurde nach dem Konzerte so umringt, daß er seinen Freunden aus dem Waldhause nur flüchtig die Hand drücken und ein kurzes „Auf Wiedersehen!“ zurufen konnte. Dann hatten ihn schon andere in Beschlag genommen.

Spes war enttäuscht, daß dem Konzerte die Heimfahrt gleich folgte. Sie hatte es sich so reizend gedacht, in Gesellschaft mit Antonio noch ein paar lustige Stunden verleben zu können. O, die nüchternen Deutschen! Was verstanden diese von Kunst und Lebensfreude! Wie war es doch auf Mütter's Kunstreisen da so wunderschön gewesen! Sie würde sie nie vergessen, die milden, sternklaren Südländernächte mit ihrem heraufschwebenden Blütendufte, dem Schwirren der großen Leuchtfläker, den Klängen der Mandolinen, den Stimmen der heiteren Menschen!

Das Leben gibt aber nicht nur Poesie, es kennt auch die herbe Prosa.

Geheimrat Heimfurth geriet allmählich in Sorge, da sich die Pläne mit der zu mietenden Wohnung so kläglich zerschlagen hatten. So mußte nun Fides ihr Glück ver suchen.

Fortsetzung folgt.

Dank.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Helene** erwiesenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Martin Schuster und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die zahlreichen mir anlässlich der Konfirmation meines Sohnes **Paul** erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich nur hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Emma verw. Uhlig.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die vielfachen Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Charlotte** dargebracht wurden, sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Gustav Hertel und Frau.

Reichenbrand, Am Berg 2.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Johannes** erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.

Alfred Müller und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter **Ella** in so reichem Masse dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Richard Reichel und Frau.

Reichenbrand, Palmarum 1918.

Für die mir aus Anlaß der Konfirmation meiner Tochter **Sule** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sage ich hierdurch herzlichsten Dank.

Elle verw. Welf
geb. Berger.

Rabenstein, Ostern 1918.

Unerwartet allseitig waren die Aufmerksamkeiten und Geschenke, die uns am Tage der Konfirmation unserer Tochter **Martha** entgegengebracht wurden. Wir danken auf diesem Wege nochmals herzlichst.

Gutsbesitzer Gustav Spindler
und Frau.

Reichenbrand, Palmarum 1918.

Für die freundl. Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation meiner Tochter **Marie** sage ich nur hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Ella Richter, Fleischerei.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die vielen guten Wünsche und sinnigen Aufmerksamkeiten, die uns bei der Einsegnung unserer Tochter **Ella** zuteil wurden, danken wir allen nur hierdurch aufs herzlichste.

Oskar Schumann (s. Z. im Felde)
und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Pflege-sohnes **Herbert** sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Richard Heidensfelder und Frau.

Rabenstein, Palmsonntag 1918.

Für die uns bei der Konfirmation unserer Tochter **Elsa** in so reichem Masse dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten entbieten wir allen nur hierdurch unsern innigsten Dank.

Max Hauenstein und Frau.

(s. Z. im Heere)

Neustadt, Ostern 1918.

Allen denen, die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Elsa** in so reichem Masse mit Geschenken und Glückwünschen bedachten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Familie Gränitz.

Rabenstein, Ostern 1918.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Herbert** erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unsern besten Dank.

Fritz Tetzner und Frau.

Rabenstein, Ostern 1918.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Gertrud** in so überaus reichem Masse erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sprechen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Bäckermeister Karl Thalmann und Frau
nebst Tochter Gertrud.

Rabenstein, Ostern 1918.

Schöne Wohnung

(1. Etage) sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Hardtstraße 3.

Eine Wohnung,

3 Zimmer und Küche, an ältere ruhige, wenn möglich kinderlose Leute, ab 1. Juli zu vermieten.
Landhaus Kupfer,
Rottluff 12f.

Große Halb-Etage,

möglichst in Rottluff oder Rabenstein, sofort zu mieten gesucht. Zu erf.
Rottluff, Nr. 29, I.

Schöne Part.-Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten
Rabenstein, Burgstraße 6.

Kleine hübsche Stube

sofort billig zu vermieten
Rabenstein, Nordstraße 20.

Wohnung

mit kleinem Garten zu vermieten
Rabenstein, Forststraße 27.

Oberstube mit Schlafstube

sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Talstraße 29.

Schöne, sonnige Halb-Etage
ab 1. Juli in Siegmars, Nähe Bahnhof, zu vermieten. Angebote unter **B. 205** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Vorraum u. reichlichem Zubehör, in ruhiger sonniger Lage von Siegmars, ab 1. April oder später zu vermieten.

Baumeister Gläser,
Siegmars, Rosmarinstraße 22.
(Fernruf 95).

Herrschafil. I. Etage

an ruhige, mögl. kinderlose Leute sofort oder später für 850 Mark zu vermieten. Näheres Rabenstein, Lindbacher Str. 13, Hinterhaus.

Wohnung

(2 Stuben und 2 Kammern) sofort billig zu vermieten
Rabenstein, Röhrsborfer Str. 4.

Besser möbl. Zimmer

an anständ. Herrn oder Dame zu vermieten. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Halb-Etage

wird ab 1. Juli zu mieten gesucht. Preis 350-400 Mk. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne große Halb-Etage

wird von ruhigen Leuten ab 1. Juli oder früher in Siegmars zu mieten gesucht. Angebote unter **A. 80** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Villen-Etage

von 4 Zimmern, Küche, Bad, Innenklosett wird von kinderlosem Ehepaar z. 1. Okt. gesucht. Angebote unter **R. 105** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Geräumige Wohnung

ab 1. April von alt. Ehepaar zu mieten gesucht. Angebote unter **G. V. 50** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Kriegerdfr. mit einem Kind sucht ab 1. Juli Wohnung im Preise von 220-270 Mk. in Siegmars oder Reichenbrand. Angebote unter **L. A.** an die Geschäftsstelle des Wochenblattes erbeten.

Kleiner Tisch mit Aufsatz, Flagge, grün-weiß, ovaler Tisch, Spiegel, Handtuchhalter, kleiner Schrank mit Aufsatz, Bilder mit Landschaften zu verkaufen Reichenbrand, Neovollstr. 37.
Köhler.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Frieda** in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Ernst Berndt und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1918.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Ella** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Familie Richard Falke,
Malermeister.

Siegmars, Ostern 1918.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Bans** danken wir hierdurch herzlichst.

Bäckermeister Richard Berger
und Frau.

Siegmars, Ostern 1918.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Dora** sagen wir nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Paul Ahnerl und Frau.

Rabenstein, Chemnitzer Straße 22.

Unerwartet allseitig waren die Aufmerksamkeiten und Geschenke, die uns am Tage der Konfirmation unseres Sohnes **Herbert** entgegengebracht wurden. Wir danken auf diesem Wege nochmals herzlich.

Ernst Lorenz und Frau.

Rabenstein, Palmarum 1918.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Max** sagen wir allen herzlichsten Dank.

Oskar Brauer (s. Z. im Felde)
und Frau.

Reichenbrand, Schulstraße 9.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke bei der Konfirmation unseres Sohnes **Arno** sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Linus Welfsch und Frau.

Siegmars, Palmarum 1918.

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.

Sonntag, den 7. April, nachmittag 4 Uhr in der Schillereiche
Generalversammlung.

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag der Halbjahresrechnung, 2. Revisionsbericht, 3. Erhebung der Anteile nach §§ 39, 40, 4. Bericht der Konferenz in Zwickau, 5. Anträge (diese müssen bis zum 4. April beim Geschäftsführer eingereicht werden), 6. Gesellschaftliches.
Das Erscheinen aller Mitglieder und Frauen ist erwünscht, da eine wichtige Tagesordnung bevorsteht.

Der Aufsichtsrat:
Max Langloh, Vors.

Der Vorstand:
Bruno Rämpfe, Paul Buschmann,
Emil Schuster.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Am 2. Osterfeiertag, den 1. April

großes Militärkonzert,

ausgeführt von der Kapelle des

1. Ersatz-Bataillon des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Kronprinz Nr. 104

Direktion: Musikleiter C. O. Röll.

Eintritt 60 Pf., im Vorverkauf 50 Pf.

Beginn 8 Uhr. Vorverkaufskarten sind im Konzertlokal zu haben.

Hierzu ladet freundlichst ein Emil Müller.

Gasthaus Wiesenburg, Chtz.-Altendorf.

Am 1. Osterfeiertag

öffentliche Abendunterhaltung,

ausgeführt vom

Turnverein Rottluff, e. V.

Eintritt: Parkett numeriert 50 Pf.,
Seitenplatz numeriert 45 Pf.,
Unnumerierter Platz 40 Pf.

Am zahlreichem Besuch bitten Adele verw. Holsig, Turnverein Rottluff, e. V.

Lichtspielhaus

Reichenbrand-Siegmars.

Sonnabend, den 30. März, ab 8 Uhr abends,

1. und 2. Feiertag ab 4 Uhr nachmittags,

in Köhlers Restaurant, Rabenstein

1. und 2. Feiertag ab 4 Uhr

Größte Sensation der Jetztzeit, keine Illusion.

Niemand veräugne!

Der russischen Knute entflohen

Erlebnisse des aus russischer Kriegsgefangenschaft entflohenen Kriegsfreiwilligen **Walther Fuchs**.

1 Vorspiel und 4 Akte, bearbeitet von **E. Reutter**.

Das Los der deutschen Kriegsgefangenen berührt das Herz eines jeden rechten Deutschen und bildet besonders eine Quelle von Sorgen für diejenigen, welche einen lieben Angehörigen in feindlicher Gewalt wissen. Dieser Gewaltfilm zeigt nun in wahrheitsgetreuer Weise an der Hand amtlich beglaubigter Tatsachen das Leben und die Qualen unserer deutschen Helden und Kameraden in russischer Kriegsgefangenschaft. Voreerst die Gefechte in Siebenbürgen — Gefangennahme — Transport — schreckliche Qualen. Fernerhin die Strapazen der armen Gefangenen, ihre Hilfslosigkeit und eine in der Verzweiflung gewagte Flucht des Kriegsfreiwilligen Walther Fuchs. Unglaubliche Wahrheiten führt uns dieser Gewaltfilm vor Augen.

Darum sei die Devise jedes einzelnen Deutschen während der Osterfeiertage:

Auf ins Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars zu diesem grandiosen Festtagsprogramm.

Veilchen No. 4.

Vorzügliches Lustspiel mit köstlichem Felerkererfolg in 3 Akten.

Nur im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars

3. Feiertag

Mia Mai Hilde Warren und der Tod. Mia Mai

Liefergreifende Tragödie in 4 Akten.

In der Hauptrolle der Stern der Kinematographenbühne

Mia Mai.

Harry Higgs

als Partner.

Um gültigen Zuspruch bittet

Michael Engelbrecht.

Kräftiges, kinderliebes Schulmädchen

Aufwartung sofort gesucht.

Neustadt, Rahnstraße 4^F

Merkel.

Photographien

aller Art,

wie Gruppen, Porträts, Mithlicht usw., werden sauber angefertigt. A-b-c-Schützen- und Konfirmations-Aufnahmen à Duzend 3,50 Mk.

Hochachtungsvoll

G. Knauth,

Rabenstein, Gartenstr. 21.

Moderne

Kostümröde

in guten Stoffen,

selbstgefertigte

Unterröde

sowie große Auswahl moderner

Blusen

in Stoff, Voile, Satin, Seide, sowie in gestreiften und dunkel getupften Voilestoffen

Trauerblusen

empfiehlt preiswert

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Bunte und schwarze Seidenstoffe

wieder eingetroffen.

Guterhalt. 2½ H. Klappwagen

zu verk. Siegmars, Umbacher Str. 611

F.F. Reichenbrand.

Dienstag, den 2. April, abends 7 Uhr findet **Neubung** und nach der **Neubung Versammlung** statt. Anzug: Dunkel Uniform. Einer sehr zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
das Kommando.

Herr Reichardt ladet die Mitglieder des Vereins zu dem am 5. April im Thalia-Haus, Sonnenstraße, stattfindenden Theaterabend „Elisabeth von Brandenburg“ herzlich ein. Eintrittskarten können bis 2. April bei Fräulein Marie Köster, Siegmars, Hofer Straße 57 I, abgeholt werden.

Turnverein Reichenbrand, J. V.

Allen Turngenossen zur Kenntnisnahme, daß Sonnabend, den 6. April, im Vereinslokal (Brandt) abends punkt 9 Uhr **Versammlung** stattfindet, in welcher Rechnungsablage und Auszahlung der Sporenlagen vorgenommen wird. Hierzu ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Besuch mit Heißgruß **D. Unge**.

Die Sporenlagen der Turnerinnen und Jüglinge sind Sonntag, den 7. April, vormittag in der Wohnung bei Emil Dathe abzuholen.

Frauenverein I. Rabenstein.

Dienstag, den 2. April (3. Feiertag) findet abends 8 Uhr in Edmund Kühns Restaurant **Versammlung** statt. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
die Vorsitzerin
Frau Auguste Ublisch.

Turnverein Oerrabenstein

zu Rabenstein (J. V.)

Riege Einigkeit.

Heute, Sonnabend, den 30. März, abends 1/2 8 Uhr sammeln zu dem geplanten Nachtmarsch an der Turnhalle. Bei ungünstigem Wetter gefälliges Beisammensein im Riegenstübchen. Gut Heil!
Euer Vorsitzender.

Turnverein Rabenstein.

(J. V.)

Die Turnstunden finden bis auf weiteres Dienstag und Freitag statt. Alle Jungmänner vollständig erscheinen. Am 2. Feiertag nach beendigtem Gottesdienst ebenfalls Übung. Bei der Gelegenheit können auch alle Schulentlassenen ihren Beitritt erklären. Sonst können Anmeldungen beim Turnwart Franke, Kassierer Rich. Wieland und Turnhallenwart Gustav Wieland sowie bei Unterzeichneter bewirkt werden. Möchten die Eltern ihre der Schule entlassenen Söhne auf die Turngelegenheit aufmerksam machen!
Herzlichen Heißgruß
H. Junghans, Vors.

Naturheilverein

Schönau und Umgegend.

Am 3. Osterfeiertag abends 8 Uhr im Gasthaus Schönau **Mitglieder-Versammlung** mit gleichzeitiger Auszeichnung und Ernennung eines langjährigen treuen Mitgliedes zum Ehrenmitglied. Hierzu ladet die geehrten Mitglieder sowie Frauen zu vollständigem Besuch freundlichst ein
der Vorstand.

Kartoffeln in Zeilen.

Die Ausgabe der Lose erfolgt Dienstag, den 2. April, auf Rittergut und zwar für die
Umbacher Straße von 8—9 Uhr Vormittag
Koch-, Burg- und Kurze Straße 9—10
Kirch-, Anton- und Reichenbrand-er Straße 10—11
für alle übrigen Angemeldeten nach 11
Auf den Kopf entfallen 150 m zu 9 Pf. d. m.
Rittergutsverwaltung Oerrabenstein.

Grosse Auswahl

Damen-, Backfisch- u. Kinderhüten

zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt

Gertrud verw. Lindner

Neustadt, Zwickauer Strasse 8^B, part.

Trauerhüte in reicher Auswahl, auch leihweise.

Ich bin gesonnen, auch nach dem Ableben meines lieben Gatten das Friiergehäst weiterzuführen;

vor allem auch das Damengeschäft. Daher bitte ich die Einwohnerschaft von Siegmars und Umgebung um freundliche Unterstützung meines Vorhabens. Ich selbst werde mit aller Sorgfalt mein Geschäft betreiben.

Luise verw. Kirsten,

Siegmars, Hofer Straße 38.

Ich bringe den werten Damen mein reichhaltiges Lager an Damen- und Kinderhüten

zu noch billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Putzgeschäft von Louise Gruner

Siegmars, Rosmarinstraße 21.

Gletrische Glühbirnen,

Trocken- und nasse Klingenelemente, Klingeln, Klingendraht, Salmiaksalz, Klingelknöpfe, elektrische Zugschmelze, diebstahrsichere Hängeschlösser, offeriert und verkauft zu billigen Preisen,

Reparaturen von Waschmaschinen

und allen ins Fach einschlagenden Artikeln besorgt

Albin Hauenstein, Schlosserei,

Reichenbrand, Hofer Straße 40.

Mehrere tüchtige

Schlosser

für dringende Heereslieferungen sofort gesucht.

Diamant-Werke, Reichenbrand.

Melterer Mann

als Hausmann

sofort gesucht.

Otto Jaeger,
Siegmars.

Overlocknähmaschine

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an

P. Krause, Dresden, Gerol-Strasse 54.

Nähmaschinen,

Schuhmacher-Maschinen, Bräudenwagen, Grammophonstifte verkauft

Vogel,

Reichenbrand, Hofer Straße 4.

Küchenrahmen mit Zubehör, zwei tragende Ziegen

zu verkaufen. Stemmler, Reichenbrand.

Ehrenerkklärung.

Die von mir ausgesprochene Beleidigung gegen **Hilse Löffler**, hier, beruht ganz auf Unwahrheit. Ich nehme sie reuevoll zurück und warne jedermann, selbige weiter zu verbreiten.

E. Hlgen, Reichenbrand.

Deutsch. Niesen-Hammer

zu tauschen gesucht. Angebote u. S. 200 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gasthaus Reichenbrand.

Am Sonntag, den 1. Osterfeiertag

Großer Theater-Abend,

ausgeführt von der Dramatischen Abteilung
des Turnklubs Chemnitz-Altendorf.

Zur Aufführung gelangt:

Das Versprechen hinterm Herd

Singspiel aus den österreichischen Alpen in zwei Aufzügen von Alexander Baumann.

Penſion Schöller

Poſſe in drei Aufzügen von Karl Laufs.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang punkt 7 Uhr.

Eintrittspreis: Karten im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 10 Pf. mehr. — Karten im Vorverkauf sind zu haben im Gasthaus Reichenbrand, Verkaufsort des Konsumvereins, bei Herrn Feisler Weber und im Restaurant „Schillerstraße“.

Zu einem zahlreichen Besuch ladet höflichst ein **Oswald Wendler.**

PELZMÜHLE.

3 große Konzerte.

1. Feiertag Alte Geidelsche Kapelle

Leitung: Herr Elfeldwibel **Willy Woldt.**

2. und 3. Feiertag 104er Kapelle

Leitung: Herr **C. O. ROLL.**

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 50 Pf., 5 Familienkarten 2,00 Mark.

Mittwoch, den 3. April, Konzert der 104er Kapelle.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gasthof Neustadt.

Am 31. März a. e. (1. Osterfeiertag)

Gesangsaufführung

zum Besten des Vereins „Heimatland“ Chemnitz-Land,
veranstaltet vom

Erzgebirgischen Sängerbund — Gruppe B — unter gütiger
Mitwirkung des Winkler'schen Damenorchester und des Herrn
Lehrer Börner, Chemnitz (Violine).

Beginn: 7 Uhr.

Eintritt: 50 Pf.

Gasthaus Weisser Adler, Rabenstein.

1. Osterfeiertag a. e.

Vaterländischer Abend

veranstaltet vom

Männergesangsverein und Kirchenchor

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein Konzertfängerin **Krause-Reichenbrand** und des
Jungfrauenvereins Rabenstein.

Anfang: Abend 8 Uhr.

Eintrittsgeld: { nummerierter Platz 50 Pf.
unnummerierter - 40 -

Der Reinertrag dieser Aufführung fließt der **Gemeindebibliothek** zu.
Die geehrten Bewohner von Rabenstein und Umland bitten um recht zahl-
reichen Besuch

Oberl. Kant. **A. Schönherr**
im Auftrage des Hausvaterverbandes.

Weißer Adler, Rabenstein.

Montag, den 2. Osterfeiertag

großer öffentlicher Theaterabend,

ausgeführt von

der Spielerschaft des Wohlthätigkeits-Vereins „Christbaum“.

Die Waise von Lowood.

Schauspiel in 4 Aufzügen v. Ch. Brich-Weiffer. Spielleitung: **Oswald Markert.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

Nachm. 3 Uhr große Märchenaufführung: **Dornröschen.**

Eintritt 25 Pf.

Hierzu ladet freundl. ein

Rob. Börner.

Auch ist während der Feiertage ein **Doppel-Karussell** aufgestellt.

Eine Ladung getrocknetes Holz,

Sämlinge, trifft nächste Woche auf Bahnhof Siegmars ein, per Zentner 4,50 Mk.
Bestellungen werden schon jetzt entgegen genommen.

Kohlenhandlung **Richard Hähnel,**

Telephon 145.

Aldner's Nachfolger.

20 cm lange

Laub- und Nadelholzrollen

in ganzen und halben Metern, à Km 35,- bez. 18,- Mark, per Zentner 4 Mark,
verkauft

C. Leonhardt, Schönau. Tel. 2301.

Gute Schuhe

müssen richtig geschmiert werden! Habe
noch

gutes Lederfett

abzugeben. Dose 30 Pf.

Emil Steinert,

Kolonial- u. Getreidehandlung,
Rabenstein, Limbacher Str. 28.

Auch empfehle ich mich zum

Neulegen und Reparieren von Klingelanlagen

und bitte bei Bedarf um Benachrichtigung.
D. D.

Empfehle:

Flotte

Damen- und Kinderhüte

in Vorder und Gelbe gearbeitet,
sowie in verschiedenen Sommergefächten
zu mäßigen Preisen.

Frauenhüte, Trauerhüte,

Formen, Bänder und Blumen stets
auf Lager.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Gelbe Kohlrüben und Kohlrübenkraut

hat abzugeben

Hermann Weiß,

Siegmars, Limbacher Straße 11.

Großes Grammophon
mit 25 Matten preiswert zu verkaufen
Rabenstein, Gartenstraße 21.

Flottenbund Deutscher Frauen Ortsgruppe Siegmars.

Zu dem

Donnerstag, den 4. April ds. Jrs. abends 8 Uhr
in der Pelzmühle

stattfindenden

Unterhaltungsabend,

bestehend aus Theater, Vorträgen und musikalischen Darbietungen, gestatten
uns hiermit die Einwohnerschaft von Siegmars und Umgegend freundlichst einzuladen
und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

Eintrittsgeld 50 Pfennig, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.
Der Erlös findet für unsere Flotte Verwendung.

Die Vorsitzende

Goldner Löwe, Rabenstein.

Am 1. Osterfeiertag, den 31. März

Gastspiel der bekannten Dramat. Gesellschaft „Erholung“, Chemnitz

Zur Aufführung gelangt:

Ein toller Einfall.

Köstlicher Schwank in 4 Akten von C. Laufs.

Eintrittskarten im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 10 Pf. Aufschlag
Anfang 7 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bitten

Dramat. Gesellschaft
„Erholung“

E. Schubert,
Emil Müller

Voranzeige: Sonntag, den 21. April, gelangen zur Aufführung
„Die Diensthofen“, Lustspiel von R. Benedig.
„Der Kapitän“, Singspiel von D. Richter.

Turnverein Siegmars, j. B.

Zu der Sonnabend, den 6. April, abends 8 Uhr im Bahnhofrestaurant

stattfindenden

außerordentlichen Hauptversammlung

werden alle noch anwesenden Mitglieder gebeten, vollständig zu erscheinen.

Tagesordnung: 1. Neuwahl; 2. Grundstückskauf betr.; 3. Verschiedenes.
Der Turnrat.
Ehrenreich, 1. Vor-

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Gegründet 1856.

Kapital 120 Millionen Mark, Rücklagen 55 Millionen Mark.

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur

Annahme von Mündelgeldern

im Falle des § 1808 des BGB. ermächtigt.

Wir empfehlen uns zur Abwicklung aller das Bankfach betreffenden
Geschäfte, insbesondere übernehmen wir

Bareinlagen zur Verzinsung, Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung

und vermieten

Schrankfächer

auch für kürzere Zeit in unserem

feuer- und diebessicheren Tresor

unter günstigen Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmars

Fernsprecher Nr. 12 und 13.

Hofer Strasse 42.